



**Scuba Native
Tauchreisen**

gemeinsam.individuell.tauchen

Beratung und Buchung :
+49 (0) 9281 860 18 62
info@scuba-native.de
www.scuba-native.de

AZOREN SHARKSCHOOL ® 2022

Pico | Madalena

Termin: 23.07. - 30.07.2022

Leistungen: 7 Übernachtungen in landestypischen Gästehäusern oder Apartments inkl. Frühstück
round trip Airporttransfer Pico
1 Tauchtag Princess Alice Deep Sea Mountain inkl. Blei, Boot, Guide, Snacks, Getränke
2 Ausfahrten Haitauchen mit Blau- & Makohaien inkl. Blei, Boot & Guide
2 Tauchausflüge entlang Picos Küsten
1 Ausflug Schnorcheln mit Delfinen und 1 Whalewatching Tour
Reiseleitung durch Lukas Müller

zuzüglich: Langstreckenflug ab Deutschland / Österreich / Schweiz inkl. Steuern & Gebühren ab 550 Euro pro Person, Mahlzeiten sofern nicht aufgeführt (Mittag- und Abendessen) + Getränke, Trinkgelder
Verlängerungsprogramm sowie Aufenthalt in Lissabon individuell buchbar

Aufschläge: Einzelzimmer 240 Euro pro Person
bei Flug ab/bis Horta Transfer 25 Euro pro Strecke
zzgl. Fähre 4 Euro pro Strecke

Euro **1.858,-***

* Alle Preise pro Person , 2er Belegung, vorbehaltlich Verfügbarkeiten, Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen der Anbieter bzw. Behörden vor Ort. Preise gültig bei Angebotserstellung im Februar 2021.

SHARKSCHOOL®

MIT LUKAS MÜLLER



REISEBESCHREIBUNG

In Taucherkreisen gelten die neun smaragdgrünen Vulkaninseln der **Azoren** noch immer als Geheimtipp für abenteuerlustige Entdecker. Dabei gibt es kaum einen aussichtsreicheren Platz, um Haie vor die Maske zu bekommen als den Archipel im Atlantik - so gut wie direkt vor unserer Haustür.

Vor einigen Jahren hat Pico Sport in Kooperation mit Dr. Erich Ritters **SHARKSCHOOL®** die Gewässer rund um die Insel Pico auf der Suche nach Haien erkundet. Dabei entdeckten sie die Geburtsplätze glatter Hammerhaie sowie eine größere Anzahl von Blauhaien an den vorgelagerten Bänken und konnten mit etwas Glück sogar Makohaie treffen.

Nach mehreren sehr erfolgreichen Touren in den letzten Jahren laden wir Sie im **Juli 2022** erneut ein, diese und weitere Haiarten der Azoren in Gedenken an Dr. Erich Ritter zu beobachten, zu erforschen und seine einmalige Arbeit weiterleben zu lassen. Die Logistik vor Ort übernimmt dabei natürlich wieder Pico Sport, der erfahrenste Anbieter der taucherisch anspruchsvollen Touren auf den Azoren.

Fachkundig begleitet wird diese Reise von dem sympathischen deutschen Meeresbiologen **Lukas Müller**, der sich auf die Erforschung von Haien und ihrer Bedeutung für die Meere konzentriert hat. Mit dem Ziel, Haiforscher zu werden, schloss Lukas sein Studium an der Ruhr-Universität Bochum mit einem Bachelor of Science Biology ab. Es folgte ein Master of Science in Marine Resources Management an der Universität Wageningen, wo er sich auf Meeresschutzgebiete und Haie spezialisierte.

Während seines Studiums nahm er an Dutzenden Forschungsexpeditionen teil. So studierte er auf den Bahamas die Migrationsrouten von Großen Hammerhaien, fotografierte im Pazifik riesige Mantarochen zu Identifikationszwecken und untersuchte in Indonesien den Einfluss von Plastikverschmutzung auf marine Ökosysteme.

Und auch bei Medienauftritten macht der deutsche Haiforscher immer wieder auf die zunehmende Verschmutzung und Überfischung der Meere aufmerksam und erläutert in diesem Zusammenhang den großen Nutzen von Meeresschutzgebieten.



DIE AZOREN

Die Azoren (portugiesisch Ilhas dos Acores, »Habichtsinself«) sind neun vulkanische Inseln, die etwa 3600 km östlich von Nordamerika und 1500 km westlich vom europäischen Festland auf der Höhe Portugals liegen. Als autonome Region Portugals sind die Azoren mit einer Fläche von 2.334 Quadratkilometern Teil der Europäischen Union. Unterschieden werden die Ostgruppe mit Santa Maria und der Hauptinsel São Miguel (Hauptstadt Ponta Delgada), die Westgruppe mit den entlegenen Inseln Flores und Corvo sowie die Zentralgruppe mit Terceira, Graciosa, São Jorge, Faial und Pico. Letztere Insel ist 42 Kilometer lang und 15 Kilometer breit. Die rund 15.000 Einwohner verteilen sich mehrheitlich auf die Küstenstädtchen Madalena, São Roque und Lajes do Pico.

In der Wetterküche Azoren können zwei Regentage am Stück auch im Sommer schon einmal vorkommen, weshalb die Einheimischen von »vier Jahreszeiten an einem Tag« sprechen. Ohne diese häufigen Regenfälle würde die traumhaft grüne Lava-Insel auch kaum wie eine schillernde Mischung aus Irland und Hawaii anmuten.

Der Anblick des mächtigen Pico, mit 2.351 Metern der höchste Berg Portugals, entschädigt hinreichend für die geringe Anzahl der Strände auf der gleichnamigen Insel, zumal einige Gezeitenbecken sichere Badestellen bieten. An manchen Stellen ziehen sich begehbare Höhlen kilometerweit durch das poröse Lavagestein, und auch jenseits der Wasserlinie gibt es Höhlen, die auf Erkundung warten. Überhaupt ist die Küstenlinie unter Wasser für viele Überraschungen gut, weshalb der Tauchbetrieb bei Pico Sport auch beständig ausgebaut wird.

PICO SPORT & FRANK WIRTH

Frank Wirth wurde in Deutschland geboren und ist in der Natur zuhause. Schon seit vielen Jahren arbeitet er international als Wildlife-Fotograf und Reise-Organisator. Für Wal- und Delfinreisen ist er sogar einer der welterfahrensten Reiseführer. Entsprechend zahlreich sind seine Arrangements und Begleitungen vieler Fernseh- und Filmproduktionen sowie Fototouren. Beinahe die Hälfte der brillanten Cousteau-Produktion »Dolphins and Whales« wurde bei ihm auf Pico abgedreht. Dafür gibt es gute Gründe: Die Chance, bei Ausfahrten auf Wale oder Delfine zu treffen, liegt bei 99 Prozent.

Frank ist seit über 20 Jahren auf Pico und hat die Veränderungen über die Zeit dort hautnah miterlebt. Es ist ihm ein Anliegen, zur Aufklärung der Probleme im Meer beizutragen. Ein großer Erfolg für Frank war die Übereinkunft mit dem lokalen Fischereiverband, Monte da Guia und einen Küstenstreifen nahe Madalena zum Reproduktionsrevier zu erklären. Seit 2017 wird jeder Tauchgang dort mit einer Gebühr von einem Euro belegt, die der Kasse des Fischereiverbandes zugutekommt. Im Gegenzug wurden das Auslegen von Reusen und die Fischerei an diesen Orten eingestellt, so dass sich dort nunmehr ein prächtiges Reproduktionsrevier für die Küstenfische entwickelt. Das lockt natürlich auch die Raubfische an, und die Kette der Biodiversität explodiert.

TAUCHPLÄTZE

Besonders beliebte Tauchplätze sind bei den im Kanal zwischen Pico und der Nachbarinsel Faial gelegenen Ilhéus do Madalena. In den scharfkantigen Canyons zwischen den beiden Inseln tummeln sich Barrakuda-Schwärme, Bernsteinmakrelen und kapitale Stachelrochen. Im Hochsommer schauen auch schon mal Mobula-Mantas, Adlerrochen und Bonito-Schwärme vorbei. Auf dem anderen Ende der Skala gibt es eine Vielzahl von Makromotiven zu entdecken, darunter verschiedene Nacktschnecken-Arten und außergewöhnlich viele Schraubensabellen.

Zahlreiche Küstenabschnitte sind noch gar nicht erschlossen. Für erfahrene Taucher werden Ausfahrten rund um die Insel und echte Abenteuer-Trips angeboten. Zu letzteren zählen eindeutig Sonderaktionen wie Wochenend-Ausflüge zur Nachbarinsel São Jorge (mit Camping) und Blauwasser-Abstiege über der Princess Alice Bank, dem vielleicht aufregendsten Spot im europäischen Nordatlantik.

HAITAUCHEN

Das Haitauchen mit Pico Sport ist ein ganz besonderes Highlight. Vor allem die eleganten Blauhaie nähern sich dem Taucher bis auf Armeslänge, aber auch Makohaie lassen sich immer wieder blicken.

Die erfahrenen Skipper wissen genau, wo und wie die Haie zu finden sind. Sobald die ersten aufkreuzen, geht es mit einem Guide ins Wasser. Dabei steht Sicherheit an erster Stelle: wie viele Taucher gleichzeitig im Wasser sein können, hängt vom Verhalten der Haie sowie der Erfahrung der Teilnehmer ab. Besonders wichtig für eine gelungene Begegnung mit Meeresbewohnern ist Ruhe. Getaucht wird von Bojen aus und immer gesichert am Seil, in einer Tiefe bis zu maximal 15 Metern, wobei sich die meisten Haie in 5 bis 8 Metern Tiefe aufhalten. Wer Geduld mitbringt und sich Schritt für Schritt an die Haie gewöhnt, wird sie schon bald aus nächster Nähe beobachten können. Eine Auge-in-Auge Begegnung, wie sie an kaum einem anderen Ort möglich ist.

PRINCESS ALICE BANK

Rund um eine einsame Bergspitze mitten im Atlantik explodiert das maritime Leben. Die »Princess Alice Bank«, rund 80 Kilometer von den Azoren-Inseln Faial und Pico entfernt, ist wie eine Oase in der Wasserwüste.

Die Anfahrt ist beschwerlich und die Schaukelpartie geht an niemandem spurlos vorüber. Trotz GPS dauert es seine Zeit, bis der Anker endgültig auf dem höchsten Punkt des Schelfs fällt. »Hier schwimmt alles vorbei, was überhaupt im Atlantik lebt«, schürt Guide Raoul die aufkeimende Neugierde. »Das ist der offene Ozean und kein Streichelzoo. Möglich ist alles, aber vielleicht seht Ihr auch gar nichts.«

DIE SPALTEN UND HÖHLEN VON PICO UND FAIAL UND DIE FELSENARENA VON SAO ROQUE

Die Küsten von Pico, Faial und Sao Jorge bieten beeindruckende Unterwasserlandschaften. Mystische Höhlensysteme und Berglandschaften eröffnen sich zwischen schwarzem Lavastein. Unter den Klippen der Küste kann man Barrakudas, Stachelmakrelen und Moränen antreffen. Eine äußerst bemerkenswerte Attraktion erwartet sie in der Höhle von Faial – die schüchternen, aber elegant fliegenden Adlerrochen.

Besonders eindrucksvoll aber ist das Spiel von Licht und Schatten.

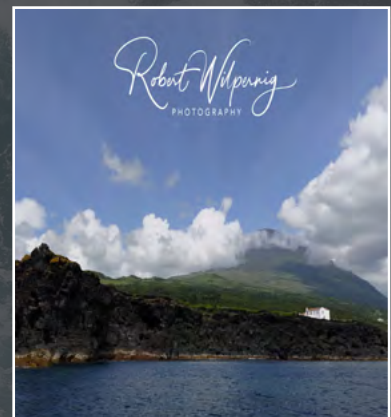
Nach einer kurzen Fahrt über die malerische Insel Pico erreicht man den kleinen Ort Sao Roque. Hier liegt ein besonders schöner Tauchplatz: Steile Klippen und Felsnadeln bilden eine natürliche, kreisrunde Arena im Meer, die wie ein der Serie „Game of Thrones“ entsprungener Pool wirkt. Innen und außen findet man in einer Tiefe von 6 bis 20 Metern Durchlässe und Tunnel, durch die man schwimmen kann – der perfekte Abenteuerspielplatz für Taucher. Direkt neben diesem Tauchspot gibt es gepflegte öffentliche Duschen und Toiletten sowie ein kleines Lokal, in dem man Mittagessen oder am Abend nach dem Tauchen bei Sonnenuntergang etwas trinken kann. Sao Roque lohnt sich auf jeden Fall, und wer eine Drohne hat, kommt an dieser spektakulären Kulisse ganz besonders auf seine Kosten.



WALBEOBACHTUNGEN UND SCHNORCHELN MIT DELFINEN

Mit ihrer exponierten Lage mitten im Atlantik sind die Azoren ein Anlaufpunkt auf den Migrationsrouten zahlreicher Meeressäuger und Großfische und vor allem für das große Aufkommen von Walen bekannt. Je nach Jahreszeit lassen sich auch stark bedrohte Arten hier beobachten. Der Walschutz steht dabei auf den Azoren im Vordergrund – es ist daher verboten, mit den Tieren ins Wasser zu gehen. Dennoch ist eine Walbeobachtungstour vom Boot aus etwas, das bei einem Besuch hier nicht fehlen sollte.

Eine weitere Sensation sind die vielen unterschiedlichen Delfinarten, die hier zuhause sind. Schnorcheln mit Delfinen ist erlaubt. Die erfahrenen Skipper beobachten das Verhalten einer Gruppe genau, bevor sie jeweils zwei Taucher im Wasser absetzen. So wird sichergestellt, dass die Delfine nicht gestört werden und man auf nachhaltige Weise die Chance hat, sie unter Wasser zu sehen. Eine Gruppe Delfine vorbeischwimmen zu sehen und ihre Rufe unter Wasser zu hören ist ein ganz besonderes Erlebnis! Sollte dabei ein Wal auftauchen- und auch das ist schon vorgekommen – ist es erlaubt, mit dem Wal im Wasser zu bleiben.

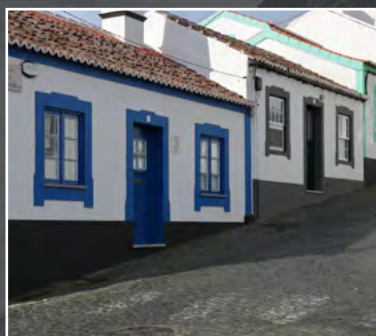


WICHTIGER HINWEIS

Bei Wassertemperaturen von 20-21°C am besten mindestens einen 3,5-5mm Anzug inklusive Kopfhaube und Handschuhe mitnehmen. Bitte keine gelben oder weißen Ausrüstungsgegenstände verwenden. Der Nachweis für eine Tauchunfallversicherung wird benötigt, und vergessen Sie auf keinen Fall, eine Kamera mitzubringen!

UNTERKUNFT

Während Ihres 8-tägigen Aufenthalts auf Pico werden Sie in einem landestypischen Gasthaus am Rande des Küstenortes Madalena untergebracht, von welchem Sie in 5-10 Minuten sowohl den Hafen als auch die Tauchbasis Pico Sport erreichen. Die Unterkunft verfügt über eine Gemeinschaftsküche, eine Terrasse sowie WLAN. Restaurants, Bars, ein kleiner Supermarkt und ein Bäcker befinden sich ebenfalls in Gehweite.



REISEABLAUF

(vorbehaltlich Änderungen aufgrund des Wetters oder Einschränkungen durch Marineparkbehörden)



Aufgrund der unbeständigen Wetterbedingungen kann für die Azorenreisen kein exakter Reiseverlauf aufgeführt werden. Unsere Partner von Pico Sport beobachten kontinuierlich die Wasser-, Strömungs- und Wetterverhältnisse und passen die Tagesaktivitäten dementsprechend an.

Anreise - Tag 1

Nach Ankunft auf Pico werden Sie von einem Mitarbeiter von Pico Sport entweder am Flughafen Pico oder am Fährhafen Madalena in Empfang genommen und zu Ihrer Unterkunft gebracht. Dort können Sie in Ruhe Ihre Koffer auspacken und die Innenstadt von Madalena erkunden.

SHARKSCHOOL® Azoren - Tage 2 bis 7

Der konkrete Ablauf wird jeweils am Vorabend mit Blick auf die Wetterkarte festgelegt und täglich mit Frank Wirth und ihrem Guide Lukas Müller besprochen. Priorität haben die Fahrt nach Princess Alice sowie die Haitauchgänge. Diese Ausfahrten stehen bei entsprechenden Wetterverhältnissen ganz oben auf der Tourenliste. Alle Touren starten an der Basis von Pico Sport in Madalena.

Lohnenswert sind in jedem Fall auch Ausflüge über die Inseln Pico und Faial. Die üppig bewachsenen Inseln und die abwechslungsreiche Landschaft laden zu Wanderungen und Erkundungen ein. Motorroller und Mietwagen können für Tagesausflüge auf den Inseln spontan und unkompliziert in Eigenregie gemietet werden.

Heimreise - Tag 8

Am Abreisetag werden Sie zum Flughafen von Pico gebracht oder beginnen Ihr individuelles Verlängerungsprogramm.

Es ist auch möglich, weitere Teilnehmer (Familie, Freunde) zu buchen, die nicht am SharkSchool-Programm teilnehmen. Wahlweise können Mitreisende an Walbeobachtungen, Delfhinschnorcheln oder Tauchgängen an den Riffen Picos teilnehmen. Dazu arrangieren wir gerne abweichende Unterkünfte, Gästehäuser und auch Leihwagen.

BITTE BEACHTEN:

Es besteht kein Anspruch auf Reisepreisminderung bei Änderungen des Reiseablaufs, der Reisetage und der Schiffsroute. Abweichungen von der Tour- und Routenbeschreibung sind mitunter unvermeidbar, zum Beispiel aufgrund von Einflüssen lokaler Behörden/Regierungen, Naturkatastrophen, höherer Gewalt, Tauchunfall, Witterungsbedingungen etc. Die Veranstalter vor Ort und/oder der Kapitän können aufgrund der vorgenannten Faktoren Entscheidungen fällen, die die gebuchte Reise verändern oder abbrechen ohne Anspruch auf Reisepreisminderung.

